

# Laasphe bei „Jugend trainiert für Olympia“

Nach dem ersten Rennen ist das Gymnasium auf dem 9. Rang. Auch Winterberg mischt oben mit

Von Yannik Lückel

**Schonach.** Der momentane Stand des Bundesfinales „Jugend trainiert für Olympia“ im Langlauf sieht mehr als positiv für die Wittgensteiner Athleten aus. Das Städtische Gymnasium Laasphe sowie das Skigymnasium Winterberg sind mit ihren Ausnahmesportlern natürlich auch wieder mit von der Partie und zeigten bereits am ersten Wettkampftag sehr gute Leistungen. Das Städtische Gymnasium Laasphe schaffte es in der Altersklasse WK III (ab 2005) auf einen erfreulichen neunten Teamrang.

In der Disziplin Langlauf in der freien Technik über einen Kilometer war der schnellste Wittgensteiner Lukas Wied. Von insgesamt 145 Jugendlichen errang der Läufer einen mehr als beachtlichen neunten Einzelrang und hat damit maßgeblichen Anteil an dem guten Abschneiden der Laasphe im ersten Wettkampf. Mit nur 23 Sekunden Rückstand auf die Spitze ist er sogar in Schlagdistanz zu den Läufern an der Spitze. Ansonsten konnten mit Emily Schneider (27.), Jonas Schmidt (49.) und Anke Hellmig (84.) drei weitere Sportler aus Wittgenstein überzeugen. Aufaddiert



**Das Laasphe „Jugend trainiert für Olympia“-Team: Lukas Wied, Emily Schneider, Jonas Schmidt, Anke Hellmig, sowie Betreuer Julia Rohrbach und Michael Schneider.**

bringt es das Laasphe Team mit einer Zeit von 13:42,6 Minuten auf den 9. Rang im Klassement. Durchaus ein Grund zu Freude, auch bei Lehrerin Julia Rohrbach, die gemeinsam mit Michael Schneider die Jugendlichen in Schonach begleitet und betreut. „Wir haben eine sehr junge Mannschaft, das darf man nicht vergessen. Oftmals haben wir die jüngste Altersgrenze an Sportlern vertreten, aber trotzdem halten

wir uns gut. Wir sind mit dem 9. Platz durchaus zufrieden“, so Rohrbach im Gespräch mit unserer Heimatzeitung.

## Sturm und Regen erschweren Läufe

Auch für den heutigen Mittwoch hat sich das Gymnasium einiges vorgenommen. „Heute ist die Staffel an der Reihe und da wollen wir uns natürlich noch etwas nach vorne verbessern“, zeigt sich Julia Rohrbach

**„Wir haben eine sehr junge Mannschaft.“**

**Julia Rohrbach**, Lehrerin am Städtischen Gymnasium Laasphe

weiterhin motiviert für die nächsten Tage. Und dabei sind die Bedingungen in Schonach alles andere als wettkampftauglich. Bei Sturm und Regen stürzen sich die Sportler durch die Loipen und versuchen ihr Bestes, doch eben gerade der schwere Gegenwind ist für viele junge Athleten ein großer Nachteil.

## Winterberg überzeugt ebenfalls

Die Laasphe sind allerdings noch lange nicht die Einzigen, die in Schonach um die Medaillen kämpfen. Aus Winterberg und Medebach sind die Sportler vom Geschwister Scholl-Gymnasium in den Schwarzwald gereist, um dort einen guten Eindruck zu hinterlassen. Dies ist den Skiläufern auch bisher mehr als gelungen und in der Altersklasse WK IV steht das Gymnasium auf einem tollen achten Platz. Zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass in dieser Klasse anstelle von nur einer gleich die doppelte Distanz zurück-

gelegt werden muss. Mit Finnja Lauber (42.), Lina Lauber (52.) und Esther Loerkens (47.) schlagen sich auch dort die Wittgensteiner mehr als ordentlich. Alle drei Sportlerinnen kommen aus Girkhausen. Mit einer Zeit von 6:31,5 Minuten konnte sich vor allem Finnja Lauber dort in den Fokus laufen. Für das Winterberger Skigymnasium gilt es, ebenso wie für die Laasphe, sich in der heutigen Staffel noch einmal zu verbessern. Mit erhobenem Haupt können sie schon jetzt zurück in das Wittgensteiner Land reisen. Weitere tolle Ergebnisse sind bei dem Auftakt wohl vorprogrammiert.

## Zeiten der Laasphe Läufer in Schonach

■ **Lukas Wied** - 2:25,5 Minuten

■ **Emily Schneider** - 3:09,1 Minuten

■ **Jonas Schmidt** - 3:28,4 Minuten

■ **Anke Hellmig** - 4:12,6 Minuten, insgesamt war die Zeit der Mannschaft 13:48,8 Minuten.